Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlerbrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Vollme, Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen und Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

№ 140. | Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50, durch die Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei :: :: :: :: :: ins Haus gebracht Mark 1,92. :: :: :: :: :: | **Halver** Samstag, den 18. Juni. | Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg. — Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren. — Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen", „Landwirtschaftlicher Ratgeber." | **1910.**

An unsere Freunde

!! richten wir die dringende Bitte, für die Verbreitung des „Allgemeinen Anzeigers" nach Kräften tätig zu sein.

Landtag.

Herrenhaus.

Das Heerenhaus trat am Donnerstag morgen zu seiner letzten Sitzung in der laufenden Session zusammen. Vor Eintritt in die umfangreiche Tagesordnung gab Graf von Hoensbroech dem Mitgefühl des Hauses zur Katastrophe im Ahrtal Ausdruck. Minister des Innern v. Moltke wiederholte seine Zusage, hier mit staatlichen Mitteln in demselben Umfange einzugreifen wie früher bei ähnlichen Anlässen. Die Beratung des Eisenbahnanleihegesetzes eröffnete Graf v. Mirbach mit einem kritischen Rückblick auf das Rededuell Frhr. v. Rheinbaben Herr v. Gwinner über die Einwirkung des Eisenbahnetats auf den Finanzetat und den Kursstand der Staatspapiere. Herr v. Gwinners unnötige Schärfe habe die staatsfeindliche Presse in die Lage versetzt, unsere preußischen Finanzen und ihren Leiter zu diskreditieren und seine Rede habe manchen Irrtum gezeigt, insbesondere hinsichtlich der Berechnung der Amortisationsdauer und der Beteiligung der deutschen Bank am Einkauf von Reichs- und Staatsanleihen. Werde die deutsche Bank nicht organisiert wie die Bank von Frankreich, so dürfe man sich nicht wundern, wenn die Zinssätze steigen und der Kurs der Staatspapiere zurückgehe. Dem Reichsbankpräsidenten gebühre Dank für sein Bemühen, den Metallbestand der Reichsbank zu heben. Daneben aber sei erforderlich ein Reichsdepositengesetz und die Erweiterung der Seehandlung zu einer Depositenbank mit zahlreichen Filialen. Hierauf wurden noch einzelne lokale Bahnwünsche vorgetragen, deren Prüfung Minister v. Breitenbach zusagte. Beim Gesetzentwurf über den Nogatabschluß bedauerte Graf Finck von Finckenstein die starke Belastung des Elbinger Deichverbandes. Oberbürgermeister Merten-Elbing bat um baldigen Beginn der Ausführungsarbeiten. Minister von Arnim gab zu bedenken, daß den Elbingern die kostspielige Unterhaltung des Hauptdeiches an der Nogat abgenommen sei. Darauf wurde die Vorlage angenommen. Beim Entwurfe über die öffentliche Feuerversicherungsanstalten trat in den Vordergrund eine längere Rede des Bankdirektors Delbrück, der in bestimmt ausgesprochenen Gegensatz zu Herrn v. Gwinner, der nur einen kleinen Teil seiner Berufsgenossen hinter sich habe, dem Finanzminister für die Maßnahmen zur Hebung des Kurses der Staatspapiere dankte. Da der Staat den Weg einer Verminderung des Angebots vorläufig nicht beschreiten könne, bleibe nur die Erhöhung der Nachfrage übrig und in dieser Richtung sollten auch die Banken tätig sein, eventuell dürfe hier der Staat auch vor Zwang nicht zurückschrecken. Finanzminister Frhr. von Rheinbaben dankte für diese Unterstützung seiner Politik und bat um Annahme der Vorlage. Die weitere Diskussion hatte fast ausschließlich den Stand der Staatspapiere und die Mittel zu seiner Hebung zum Gegenstand. Der Entwurf wurde schließlich en bloc angenommen. Nach Erledigung einiger kleinerer Vorlagen war die Tagesordnung erschöpft. Nach dem üblichen Dankesaustausch zwischen Haus und Präsidium und einem dreifachen Hoch auf den König wurde die Sitzung geschlossen.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 18. Juni.

—* **Generalmusterung.** Die Königliche Obererſatzkommission tritt am 24. und 25. Juni d. J. im Hotel Tasche zu Brügge für die Aemter Halver, Herscheid, Kierspe, Lüdenscheid und Meinerzhagen zusammen. Es haben zu erscheinen: 1. am Freitag, 24. Juni 1910, vormittags 9 Uhr, die als dauernd untauglich bezeichneten Militärpflichtigen, die zum Landsturm in Vorschlag gebrachten Mannschaften, die für einstellungsfähig erkannten Militärpflichtigen welche 1888 und früher und 1889 geboren sind, und die Gestellungspflichtigen der seemännischen Bevölkerung: 2 am Samstag, 25. Juni 1910, vormittags 9 Uhr, die der Ersatzreserve überwiesenen Mannschaften, die Freiwilligen, die auf die Vorteile der Losung verzichtet haben, die für einstellungsfähig erkannten Militärpflichtigen, die 1890 geboren sind, die zur Disposition der Ersatzbehörde entlassenen Mannschaften, die zurzeit des Aushebungsgeschäfts noch vorläufig beurlaubten Rekruten, und die von den Truppenteilen abgewiesenen Einjährig-Freiwilligen.

—* Ein Nachlassen der Gewitter darf nach Mitteilung aus meteorologischen Kreisen für die nächste Zeit erwartet werden. Mit Dienstag abend und Mittwoch früh ist eine Umwandlung der Wetterlage eingetreten, so daß die Gewitterkatastrophen, die am Sonntag die Berliner Gegend, in der Montag-Nacht das Ahrtal, in der Dienstag Nacht Oberbayern und in kleinerem Umfang noch so manche andere Gegend betroffen haben, einstweilen wohl nicht wiederkehren werden. Allerdings wird auch das warme Sommerwetter vorläufig aufhören, und die merkbar gewordene Abkühlung dürfte in der Folge noch zunehmen, wobei der allgemeine Witterungscharakter sich voraussichtlich ebenfalls verschlechtern wird. Die gegenwärtige Luftdruckverteilung, die ein ausgedehntes barometrisches Maximum über dem westlichen Ozean und tiefen Druck über Nord- und Osteuropa aufweist, entspricht genau dem Bilde das der um diese Jahreszeit fast regelmäßig auftretende Kälterückfall des Juni, der stärkste Temperaturrückgang des ganzen Jahres, aufzuweisen pflegt. Die nördlichen und nordwestlichen Winde, die als Folge der geschilderten Luftdruckverteilung für jenen Kälterückfall charakteristisch sind, haben sich bereits eingestellt, und die feinen Regenfälle, welche die „kalten Tage des Juni" besonders unangenehm zu machen pflegen, haben trotz des gestiegenen Barometers gleichfalls nicht lange auf sich warten lassen. Die Dauer dieses großen Kälterückfalls beträgt zumeist 8—14 Tage.

○ **Halver,** 16. Juni. Heute fand im Sitzungssaale des Amtshauses eine Sitzung der Gemeindevertretung statt, in der folgendes verhandelt und beschlossen wurde: Die Königliche Eisenbahndirektion hat mitgeteilt, daß sie nicht in der Lage sei dem von der Gemeindevertretung geäußerten Wunsche auf Durchführung sämtlicher Personenzüge der Strecke Anschlag-Radevormwald nach Halver nachzukommen. Die übrigen geäußerten Wünsche wegen Aenderung des Fahrplan-Entwurfes will die Direktion nach Möglichkeit berücksichtigen. Die Gemeindevertretung hat den Gemeindevorstand ersucht, den Wunsch, Durchführung sämtlicher Züge nach Halver weiter zu verfolgen und eventl. beim Herrn Eisenbahnminister dieserhalb vorstellig zu werden. Von dem Zugeständnis der Eisenbahndirektion versuchsweise vom 3 Juli ds. Js. ab in Hagen und Lüdenscheid Sonntagskarten nach Halver (Staatsbahnhof) auszugeben, wurde Kenntnis genommen. Bezüglich der Einfriedigung der Wortstraße in Schalksmühle ist mit der Bahnverwaltung vereinbart, daß diese die Einfriedigung veranlaßt und die Gemeinde zu den Kosten einen Zuschußes von 150 Mk. zahlt. Die Gemeindevertretung genehmigte das Abkommen. Die Eisenbahnüberführung im Zuge des Verbindungsweges von der Grabenstraße zur Fabrik von Kaiser & Co. in Schalksmühle bietet Schwierigkeiten und Hindernisse für den Verkehr. Die Eisenbahnverwaltung soll ersucht werden, bei dem bevorstehenden Ausbau der Volmetalbahn die Mängel zu beseitigen. Die Betriebsberichte des Kommunalen Elektrizitätswerkes „Mark" in Hagen für März und April 1910 wurden mitgeteilt: Aus denselben geht hervor, daß die monatliche Gesamterzeugung im März 1631200 Kilowatt-Stunden und im April 1666070 Kilowatt-Stunden betrug. Abgegeben wurde an Energie im März 1584900 Kilowatt-Stunden und im April 1615470 Kilowatt-Stunden. Die Einnahmen aus Stromverbrauch betrug im März 96512,90 Mk. und im April 94087,05 Mk. Der Durchschnittspreis der abgegebenen Kilowatt-Stunde betrug im März 6,01 Pfg. und im April 5,85 Pfg. Die Anschlüsse der Großkonsumenten sind seit Februar von 7600 auf 8055 und die Zahl der Anschlüsse der Kleinkonsumenten von 2992 auf 3160 gestiegen. In der Gemeinde Halver bestehen 7 Anschlüsse für Großkonsumenten mit zusammen 213 PS. An Dividende hat die Gemeinde für das abgelaufene Geschäftsjahr 3% des eingezahlten Aktienkapitals erhalten 2250 Mk. Die Gemeindevertretung nahm hiervon Kenntnis. Weiter lag der Geschäftsbericht des Kommunalen Elektrizitätswerks „Mark" für 1909 vor. Aus demselben ist hervorzuheben, daß im Jahre 1909 verkauft wurden 11682441 Kilowatt-Stunden gegen 2016914 im Vorjahre. Die Anschlüsse betrugen am Schlusse des Jahres 14500, am Schlusse des Vorjahres 6745. Nach der vorliegenden Bilanz betrug der Wert der Hochspannungsanlage am 31. Dezember 1909: 7477736,46 Mk., der Wert des Verteilungsnetzes 884820,72 Mk., die gesamten Aktiven beliefen sich auf 11246708,— Mk. Der Reingewinn betrug 86165,22 Mk. Wie aus diesen Zahlen ersichtlich ist die Erwartung über die günstige Entwicklung des Werkes voll in Erfüllung gegangen. Die Beschlußfassung über die vorliegende neue nach dem Vorschlage der Königlichen Regierung aufgestellte Lehrerbesoldungsordnung wurde ausgesetzt. Es wurde jedoch genehmigt, daß die beschlossenen Ortszulagen ausgezahlt werden dürfen. Die am 11. März beschlossene Lustbarkeitssteuer-Ordnung wurde auf Vorschlag der Königlichen Regierung dahin geändert, daß die Lustbarkeitssteuer für einen stehenden Kinematographen von monatlich 100 auf 50 Mk. herabgesetzt wurde. Die Festlichkeiten häuslichen Charakters sollen von der Steuer gänzlich befreit werden. Mitgeteilt wurde, daß die Biersteuerordnung und die Wertzuwachssteuerordnung die Genehmigung des Kreisausschusses mit Zustimmung des Regierungspräsidenten erhalten habe. Der Antrag auf Verkauf des der Gemeinde gehörenden Baugrundstücks am Bahnhof Schwenke wurde abgelehnt. Die Ausführung der vorliegenden Projekte auf Kanalisation der Helle in Halver und der Hälverstraße in Schalksmühle wurde beschlossen. Die Anlieger sollen zu Gebühren und Beiträgen nach den bestehenden Ortssatzungen herangezogen werden. Sodann wurde die Uebernahme der Bürgschaften für folgende bei der Amtssparkasse in Halver aufzunehmende Darlehen genehmigt. 1. Ennepe-Burbach Genossenschaft 2000 Mk., Kreischer Rehbrauk-Genossenschaft 4000 Mk., Ent- und Bewässerungsgenossenschaft des oberen Bolsenbachtales 3000 Mk., Ent- und Bewässerungsgenossenschaft des oberen Ennepetales 5000 Mk., Ent- und Bewässerungsgenossenschaft des Hälvertales bei Heesfeld 7000 Mark. Die Gemeindevertretung erklärte sich bereit die ca. 11 Morgen große Wald- und Wiesenfläche des St. in Langenscheid zum Preise von 100 Mk. pro Morgen zu erwerben. Den Anträgen des Alb. Schürfeld in Othmaringhausen und Jul. Dember in Oberbrügge auf Benutzung von Gemeindewegen zur Herstellung von Rohrleitungen wurde entsprochen. Als Schiedsmann für den Schiedsmannsbezirk Halver wurde der Landwirt Herr Karl Dahlhaus in Halver gewählt. Einem Antrage auf Niederschlagung von Umsatzsteuer wurde entsprochen. Sodann nahm die Gemeindevertretung davon Kenntnis, daß an Kreissteuern für 1910 Mk. 16504,01 von der Gemeinde Halver zu entrichten sind, gegen Mk. 18059,04 im Jahre 1909. Zu dem Verein für Säuglingsfürsorge erklärte Vertretung ihren Beitritt. In Abänderung des Beschlusses in der vorigen Sitzung wurde beschlossen, die aufzunehmende Anleihe von 300000 Mk. anstatt mit $1^1/_2$ mit $1^3/_4$ % zu tilgen. Dem von der Eisenbahndirektion mitgeteilten Vertrage betreffend Herrichtung des Zufuhrweges von Grund bis zum Bahnhof Ehringhausen wurde zugestimmt. Die Ausführung des Beschlusses der Schuldeputation vom 26. Februar 1910 in dem östlichen Teile des Dorfes Halver eine neue vierklassige Volksschule zu errichten wurde abgelehnt, dagegen aber beschlossen im Pächterhof bei der dort vorhandenen vierklassigen Schule eine neue zweiklassige Schule zu erbauen. Weiter soll der Forderung der Königlichen Regierung auf Einrichtung einer neuen Schulstelle in Halver alsbald entsprochen werden. Für die Volksschule in Schalksmühle wurde die Errichtung eines neuen Abortgebäudes beschlossen. Der Kostenaufwand beträgt nach dem vorliegenden Kostenanlage 2000 Mark.

+ **Halver,** 18. Juni. Gestern fand eine Bereisung der Eisenbahnneubaustrecke Oberbrügge-Halver-Wipperfürth und Anschlag-Radevormwald seitens einer Kommission der Königl. Eisenbahndirektion Elberfeld von Wipperfürth und Radevormwald aus statt. — Die ersten Personenwagen haben am gestrigen Tage die Strecke passiert. — Beschwerden über den Bahnbau resp. Mängel desselben gegenüber Dritten wurden hierbei entgegengenommen. Die seitens der Interessenten vorgetragenen Wünsche hinsichtlich der Wegeverhältnisse, Durchlässe, Böschungen, Wasserzuleitungsgraben ꝛc. wurden anerkannt und will die Eisenbahnverwaltung nach Möglichkeit Abhülfe schaffen. — Die Landespolizeiliche Abnahme der beiden Strecken findet am Freitag, den 24. Juni von Wipperfürth aus statt. Die Strecke wird mit einem Sonderzug befahren, einige Interessenten werden zur Teilnahme eingeladen.

* **Kierspe,** 17. Juni. Erfolgreiches Fuchsgraben. Am Samstag voriger Woche bemerkte der Landwirt W. W. in E. mehrere junge Füchse vorm Bau zusammen spielen. Derselbe benachrichtigte die hiesigen Jagdpächter davon und so nahmen am Sonntag morgen Herr E. V. aus K. und Landwirt W. W. und dessen Sohn die Ausgrabung vor, und es gelang denselben nach mühevoller Arbeit sieben schon ziemlich ausgewachsene Füchse zur Strecke zu bringen. Waidmannsheil.

Hagen, 17. Juni. Nach einer Bekanntmachung der Eisenbahnverwaltung wird am 1. Juli 1910 die normalspurige Bahnstrecke Hagen-Oberhagen durch den neuerbauten Goldbergtunnel als Hauptbahn eröffnet. Für den Güterverkehr nach Hagen-Oberhagen verbleibt vorläufig die bestehende Strecke Hagen-Oberhagen im Betriebe.

Radevormwald, 17. Juni. Die von dem geflüchteten Rendanten Hahne des hiesigen Spar- und Darlehnskassen-Vereins veruntreute Summe beläuft sich nach der heute abgeschlossenen Untersuchung auf 60000 M.

Kürten (Kreis Wipperfürth), 17. Juni. Gestern Abend ist die Pulverfabrik Junkermühle in die Luft geflogen. Hierbei wurde 1 Arbeiter getötet und ein anderer schwer verletzt. Der Getötete hinterläßt Frau und sieben Kinder. Die Mühle vollständig abgebrannt. Man vermutet, daß die Achse eine Maschine heiß gelaufen ist und das Pulver entzündet hat.

Altenahr, 16. Juni. Ahraufwärts werden die Bilder immer trostloser. Der Fluß hat streckenweise breite Löcher in die Straße gerissen. Hinter Laach ist die Provinzialstraße vollständig auseinander gerissen. Alles Wiesenland am Fluß ist abgeschwemmt. Vor Ahrweiler hat das Hochwasser furchtbar gehaust. Die prächtige Allee, gewissermaßen das Tor der Stadt, ist auf die Hälfte zusammengebrochen, und die hohen Platanen hängen weit in den Fluß hinein. Dahinter aber ist jeder Straßenverkehr unterbrochen. Vor dem Altenahrer Tunnel ist ein Riesenloch gewühlt, die Straße ist verschwunden und es werden Wochen vergehen, ehe ein Wagenverkehr wieder hergestellt werden kann. Vorläufig sind von den Koblenzer Pionieren aus allerhand Holzmaterial provisorische Brücken erbaut worden. Auch die zerstörte steinerne Brücke im Orte selbst hat einen Notübergang erhalten. Von Rech bis Altenahr waren fast alle Telegraphenstangen umgeworfen oder zersplittert. Der Landrat teilte mit, daß im Kreise Adenau 35, im Kreise Ahrweiler 4 Leichen gelandet worden seien. Alle anderen Nachrichten seien übertrieben. In Altenahr ist eine Kontrollstelle für abziehende Arbeiter errichtet worden, um festzustellen, ob diese in den Listen der Vermißten — etwa 100 — stehen. Heute nachmittag findet die Beerdigung der Toten statt, und zwar 14 in Antweiler und 20 in Schuld. An der Beerdigung wird der italienische Konsul in Saarbrücken teilnehmen. Zerstört sind 16 Provinzialbrücken und eine Eisenbahnbrücke; außerdem ist eine Eisenbahnbrücke gefährdet. Der Schaden ist noch nicht berechenbar; schätzungsweise beläuft er sich auf mehrere Millionen. Man erwartet, daß aus dem Ministerium ein Kommissar eintreffen wird.

Warnung.

In den letzten Jahren sind auf den Nebeneisenbahnen und Kleinbahnen wiederholt Unfälle durch Ueberfahren von Fuhrwerken auf Wegeübergängen vorgekommen, die fast ausschließlich auf Verschulden der Fuhrleute zurückzuführen waren.

Ich mache den Wagenführern die größte Vorsicht bei Benutzung von Bahnübergängen erneut zur Pflicht und weise daraf hin, daß sie — ganz abgesehen von der eigenen Lebensgefährdung — sich auch einer strengen Bestrafung auf Grund des § 316 des Strafgesetzbuches aussetzen.

Altena, den 4. Juni 1910.

Der Landrat: Thomée.

Eine schöne Wohnung

per sofort oder später zu vermieten.

Th. Ahlhaus, Halver
Berlinerstraße 57.

Tüchtigen Breitemeister

für Luftdruckhammer sucht sofort

C. H. Steinbach, Oberbrügge.

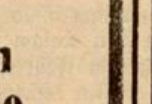
Vereist

vom 21. bis 26. Juni

Dr. Gravemann
Spezialarzt für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten

Hagen i. W.
Telefon 1717. Südstraße 7.

Ein schwarz bunte



Kuh entlaufen.

Evtl. Nachrichten erbitte unter Telefon Nr. 30.

Rob. Höngen, Nordler-Schleifkotten.

Frische Gurken

empfiehlt

Ernst Reuser, Halver.

Sommerjoppen

haltbar, preiswert und schön empfehlen

Geschw. Vogt, Halver.

Sympathisch

wirkt ein zartes, reines **Gesicht,** rosiges, jungfrisches **Aussehen.** weiße, sammetweiche **Haut** und blendend schöner **Teint.** Alles dies erzeugt die allein echte

Steckenpferd-Lilien-Milchseife

v. Bergmann & Co., Radebeul
à St. 50 Pf. bei **Herm. Köster, Halver!**

Bekanntmachung.

Auf Grund der Ferien-Ordnung der Königlichen Regierung vom 28. Juli 1904 bestimme ich auf den Vorschlag der Herren Kreisschulinspektoren und nach Anhörung der Schulvorstände für alle Volksschulen des Kreises — mit Ausnahme der der Städte Altena und Plettenberg — und für die Rektoratschule zu Werdohl folgendes:

Die Hauptferien werden in Sommer- und Herbstferien eingeteilt.

1. Die Sommerferien beginnen am 4. Juli und endigen am 23. Juli. Ausgenommen von dieser Festsetzung sind die Volksschulen zu Dahlerbrück und Schalksmühle. In diesen beginnen die Sommerferien am 10. August; sie endigen am 29. August.
2. Die Herbstferien werden später festgesetzt.

Altena, den 16. Juni 1910.

Der Landrat: Thomée.

M.-G.-V. Rotthausen

(Dirigent C. Rothstein jr.)
feiert am
Sonntag, den 26. Juni, nachm. 4 Uhr
im Festzelte der **Ww. Th. Husser, Rotthausen** sein diesjähriges

Stiftungs-Fest

durch Konzert und Ball.

Die Musik wird ausgeführt von der Böllinghaus'schen Kapelle.
Entree: Konzert 0.60 Mk., Vorverkauf 0.50 Mk., Ball 1.— Mk., Konzert und Ball 1.25 Mk.
Unsere Ehren- und passiven Mitglieder sind herzlichst eingeladen.
Um zahlreichen Besuch bittet

Der Vorstand.

Ausflugsort
für Vereine und Gesellschaften.
Gut bürgerl. Haus.
Grosse schattige Gartenanlagen.

Restaurant Robert Louis
2 Minuten von Bahnstation Bergerhof
Fernspr. Nr. 40 Amt Radevormwald.

Billard.
Grosses und kleines
Gesellschaftszimmer.
Prachtvoll. Wintergarten
Spezialausschank von
Reichelbräu Kulmbach.
ff. helles Bier, reine Weine.



Rotmann Tabak

Nr. 20 1/4 Pfd. 20 ₰
Nr. 25 1/4 Pfd. 25 ₰
Nr. 30 1/4 Pfd. 30 ₰
bis 2.50 ℳ. für 1/4 Pfd
leicht und mild
In allen besseren Geschäften käuflich.

Fr. Rotmann
Burgsteinfurt.

Friedr. Semmler

Stein- und Bildhauerei

Hagen i. W. Remberg vis à vis dem neuen Friedhof

empfiehlt sich zur Anfertigung von

Grabdenkmälern

von bestem **Sandstein, weissen Marmor, Granit und Seynit** zu den billigsten Preisen.

Zeichnungen stehen auf Wunsch gern zu Diensten.

Vertreter für Halver und Umgegend:
Chr. Welteke, Halver i. W.

Persil



ist das zur Zeit beliebteste überall eingeführte und bestbewährteste

selbsttätige Waschmittel

von unerreichter Wasch- und Bleichkraft. Kein Reiben, kein Bürsten, kein Waschbrett. Garantiert unschädlich für die Wäsche und vollkommen gefahrlos im Gebrauch!
Millionenfach erprobt! Ueberall erhältlich!
Alleinige Fabrikanten: **Henkel & Co., Düsseldorf,**
auch der seit 34 Jahren weltbekannten

Henkel's Bleich-Soda.

Milchscheine mit und ohne Firma. **Wilh. Bell jr.**

Apfelringe

frisch eingetroffen.

Rud. Johann, Carthausen.

Himbeersaft
Citronensaft
Lemon Squasch

Frau E. Lausberg, Halver.



Freiwillige Feuerwehr Carthausen.

Samstag, den 18. Juni cr.,
abends 8 Uhr

Uebung.
nachher
Versammlung.

Der Vorstand.

Schützengesellschaft Halver.

Sonntag, den 19. Juni 1910.
abends 7 Uhr

Generalversammlung
im Vereinslokal.

Tagesordnung:
1. Festangelegenheiten.
2. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Junggesellen-Verein „Einigkeit" Heesfeld.

Sonntag, den 19. d. Mts.
nachmittags 4 1/2 Uhr

Versammlung.

Tagesordnung wird in derselben bekannt gemacht.

Zu dieser Versammlung werden die Mitglieder gebeten, alle pünktlich zu erscheinen.

Der Vorstand.



Ehringhauser Freiwillige Feuerwehr.

Samstag, den 25. Juni cr.
abends 8 Uhr

Uebung.

Daran anschließend:

Generalversammlung.

Tagesordnung:
1. Bericht der Delegierten über den Kreisverbandstag in Haltern.
2. Beteiligung am Kreisverbandsfest in Einsahl am 3. Juli.
3. Neuanschaffungen.
4. Verschiedenes.

Der Vorstand.

M.-G.-V. „Arion" Halver.

Samstag, den 18. d. Mt.,
abends punkt 9 Uhr,

Chorstunde.

Der Vorstand.

M.-G.-V. „Thalia" Bergfeld.

Samstag, den 18. d. Mts.
abends 8 1/2 Uhr

Chorstunde.
Nachher
Versammlung.

Tages-Ordnung:
1. Ergänzungswahl des Vorstandes
2. Einladungen.
3. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Gelegenheitskauf!

Strohhüte

per Stück 80 Pfg.

Rud. Johann, Carthausen.

PIANOS

und Flügel in altbewährter Güte, IBACH-PIANOLA-PIANOS d. h. IBACH Pianos mit **eingebautem** Klavierspiel-Apparat, Pianolas mit Themodist und Metrostyle, sowie Harmoniums, empfiehlt in reicher Auswahl zu bequemen Bedingungen

Rud. IBACH Sohn
Kais. und Königl.
Hof-Flügel- und Pianofabrik,
gegr. 1794.

Barmen
Neuerweg 40

Bei Kauf, Miete, Umtausch, Reparatur oder Stimmung wende man sich an die mehr als hundertjährige Erfahrung des durch vier Generationen bestehenden Hauses

IBACH

Schuhwaren

Grösste Auswahl!

Hochmoderne Ausführung!

Fr. Reinwald
Halver i. W.
Südstrasse 8.

Nur erstklassiges Fabrikat!

Billigste Preise!

Schuhwaren Schuhwaren Schuhwaren

Frische hiesige Butter

à Pfd. 125 Pfg.

A. Schäckermann, Halver.

Empfehle:



Voigtländer
Jagdgläser
Feldgläser
Birschgläser

Preisliste und Auswahlsendungen auf Wunsch.

Rud. Johann, Carthausen.

Kaninchenzucht-Verein

für Carthausen und Umgegend.

Sonntag, den 19. d. Mts.

Versammlung

im Vereinslokal nachmittags 5 Uhr
Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gemacht.

Der Vorstand.